



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Neue allgemeine
deutsche
Bibliothek.



Des LXXVI. Bandes. Zwentes Stück.
Fünftes bis Ahtes Heft.

Mit Königl. Preuss. Kurbrandenburgischer allergn. Freyheit.

Berlin und Stettin,
bey Friedrich Nicolai. 1803.

Verzeichniß

der

im 2. Stücke des sechs und siebenzigsten Bandes
recensirten Bücher.

I. Protestantische Gottesgelehrtheit.

Predigten üb. Menschenkenntniß, v. R. C. von Geb-
ren. Letzte Hälfte.

Auch unter dem Titel:

Predigten üb. d. Kenntniß seiner selbst u. anderer Men-
schen, u. üb. d. Umgang mit Menschen, u. s. w. S. 281.

Der Kommunikant, v. F. B. Ciede. 282

Magazin neuer Geist, u. Kasualpredigten, Tauf, u.
Traureden, Beichtermahnungen u. anderer kleinern
Amesvorträge, v. C. H. Ribbeck. 3r Th. 283

Handbuch d. christl. Dogmengeschichte, v. Wlh. Mün-
scher. 3r Bd. 283

Geist u. Kraft d. Schriften d. N. T., zum Selbstun-
terricht u. zur Erbauung f. Christen von allen Konfes-
sionen,

tionen, in ein. Auszuge zusammengefaßt, v. D. G.
F. Seiler.

Auch unter folgendem Titel als Fortsetzung:

- Geist u. Kraft der Bibel, sowohl f. d. Jugend als f.
Erwachsene zur Wiederholung d. Grundwahrh. d.
Christenthums, von u. f. w. 2r Th. 288
- Predigten üb. d. Evangelien aller Sonntage u. Festtage
d. Jahrs, v. Jak. Ehr. Weland. 1r Bd. 290
- Materialien zum Katechisiren üb. d. gewöhnl. Sonn- u.
Festevangelien. Ein Handbuch f. Schullehrer, In-
formatoren u. Schulseminaristen, v. M. S. A. Eber-
hardt. 35 St. 293
- Tägliche Ermunterungen zu ein. tugendhaft. Verhalten
nach d. Sittenlehre Jesu. — Ein Erbauungsbuch
f. alle Stände, nach Anleik. d. Lehrbuchs v. D. Rein-
hard bearbeitet, v. M. J. F. Thiersfeld. 2r u. 3r Bd. 294
- Texte u. Materialien zu Religionsvorträgen bey Ster-
befällen, in allgem. u. besond. Beziehung, bearb. v.
A. G. Kottmeier. 3r Bd. 295
- Predigten üb. d. ganze christl. Nächstenlehre, v. N.
Sant, u. D. J. W. Glöbhausen. 3r, 4r u.
5r Bd. 296
- Allgem. Sammlung kirchlicher Formulare d. evangel.
Kirchen, v. D. G. F. Seiler. 3n Thls. 1e Abth. 297
- Scenen aus dem Leben Jesu. Ein Buch zur Bildung
ein. großen u. edlen Charakters. 2r Th. ebd.
- Materialien zu Religionsvorträgen bey Begräbnissen,
aus d. Werken deutscher Kanzelredner gesammelt, v.
J. G. Pessche. 2n Bds: 16 u. 25 St. 298
- Handbuch d. Moral u. Religion, v. H. N. Matthäi.
2r Bd. ebd.
- Beiträge zur Beförderung christl. Erkenntnis u. Tugend
in Predigten üb. d. Sonn- u. Festtagevangelien d.
ganzen Jahres, v. M. C. B. Kinderwäter. 1r u.
2r Th. 299
- Liturgische Aufsätze in Erzählungen, Bemerkungen, Rath-
schlägen u. Formeln, v. Thom. Dürschedel.
1r Th. ebd.
- Die Apokryphen d. A. T., mit vollständ. erklärenden
Anmerkungen. Ein Anhang zum Bibelwerke d. Hrn.
G. A. R. u. Prof. Gezel, 2 Thle. 304

Seite

Versuch ein. moral. Einlekt. in d. N. L. für Religions-
lehre u. denkende Christen, v. Imm. Berger.
4r. Th.

Auch unter dem Titel:

Die Sittenlehre d. N. L. in ein. systemat. Uebersetzung
zum wissenschaftl. u. prakt. Gebrauch dargestellt. 302

II. Katholische Gottesgelahrtheit.

- Patriotische Aufforderung an d. kathol. Deutschland,
zur Aufmerksamkeit bey Schließ. ein. neuen Kontratts
mit d. röm. Papste. 314
- Journal f. Kathol. Theologie, Von ein. Gesellsch. ka-
thol. Theologen. In 8vs. 26 Hest. 317
- Sängbüchlein f. d. kathol. Gemeinde in Basel. 312
- Unterricht f. d. kathol. Volk in Deutschland üb. d. Auf-
hebung d. Ehelosigkeit seln. Pflester. 319
- Drey-Departamentenbey., nebst relig. and. kleyn. Auf-
sätzen, v. C. Bawier. 325
- Anachtsübungen f. gebildete Jünglinge u. Mädchen
zum Gebrauch bey d. Beichte u. Kommunion is. u.
an d. vordah. Festen d. Kirche, v. J. B. Grafer. 328
- Der christl. Stammbuch. Eine Abhandl. in drey Ab-
theilungen. 329
- Die gute Nacht, d. i. nächtl. gute Gedanken vor dem
Schlafengehen möcht zu überlegen. Zusammengeset-
zen u. auf alle Tage d. ganz. Jahres eingerichtet v.
R. P. ODILONE Schreger. 330
- Die Schol d. reinen Liebe, od. das wunderbare Leben d.
Armella Nikolas. Aus d. Franz. übert. v. Jos.
Starr. 334

III. Rechtsgelahrtheit.

- Car. Fried. Winckleri Institutiones jurisprad. natu-
ral., in usum praelectionum. 332
- C. Beyeri Supplementa ad J. E. J. Mulleri prom-
tuarium juris novum, in usum possessor, primitiv.
editionis. Vol. II. ebd.

IV. *Arzneigelahrtheit.*

- An d. Hrn. D. Eduard Jenner, üb. einige Versuche, u. zum Beweise d. Unschädlichk. d. Kuhpockenmaterie, v. B. C. *Faußt.* 345
- Beobachtungen u. Bemerkungen üb. Kuhpocken, mit Rücksicht auf d. Einwendung d. Hrn. Hofr. Herz, v. W. *Sachse.* ebb.
- Beobachtungen üb. d. Kuhpocken, nebst einig. Bemerkungen, v. A. F. *Nolds.* ebb.
- Ausrottung d. Menschenblattern durch Kuhpocken, v. M. *Karl.* ebb.
- Die Pocken sind ausgerottet. Vom Hofr. u. Prof. *Hecker.* ebb.
- Annalen d. Kuhpockenimpfung zur Verbannung d. Blattern. Herausgeb. v. Ph. *Humold.* Ills u. Ills Hofr. 348
- Auch bin Wort üb. Kuhpocken u. deren Impfang. (v. *Hinze.*) ebb.
- Vollständige Abhandlung üb. d. Kuhpocken, das wahre Schutzmittel gegen Blatternansteckung. Ein Handbuch f. Aerzte und Nichtärzte, v. J. G. A. *Bauchholz.* ebb.
- Prologe d. Schutzblattern, v. P. S. *Jedens.* ebb.
- Hebung einig. Befehgnisse, welche d. Impfung der Kuhpocken etwa verursachen mögen. An d. Hrn. Hofr. Herz, v. *Dameier.* ebb.
- E. J. *Wolf* üb. d. Kuhpockenimpfung bey schwächlich. Subjekten, von ein. Seite beurtheilt, die bis jetzt noch unberührt blieb. ebb.
- J. U. G. *Schöffers* Beytrag zu ein. Theorie d. engl. Pockenimpfung. ebb.
- Desselben* Versuch ein. Theorie d. engl. Pockenimpfung, als Gegenstück zu Hrn. Herz Brutalimpfung. ebb.
- Versuch ein. Vertheidig. d. Kuhpockenimpfung geg. die vom — Herz darüber erhobenen Zweifel, v. S. G. *Ficker.* 347
- S. D. *Wanders* ausführl. Abhandl. üb. d. Kuhpocken, ihre Ursachen, Zufälle, Einimpfung, Behandlung u. Verhältnisse zu and. Hautauschlägen d. Menschen u. Thiere, u. s. w. nach eigenen u. Andern Beobachtungen. ebb.

Bericht d. Committee des brittischen Unterhauses, üb.
d. Dittschrift d. Gen. D. Jenner, in Betr. sein. wich-
tigen Entdeckung d. Kuhpockenimpfung. Aus dem
Engl. v. D. E. S. Kramer. 347

Die Kuhpockenimpfung nach einig. aus d. Naturlehre
d. gesunden u. kranken Zustandes ausgehoben. Odgen
d. thier. Organismus betr., v. D. J. H. Schmid. ebb.

Praktische Bemerkungen üb. d. Mißbrauch der Tabaks-
rauchklystiere bey eingesperreten Bräthen; üb. d. Am-
putat., u. üb. verschied. andere medicin. Chirurg. Ge-
genstände. 359

Grundriß physisch, anthropologischer Vorlesungen. Ent-
worfen v. D. Theob. G. A. Koofs. 361

Anleitung zum Chirurg. Verbands. Herausgeg. v. D.
J. E. Stark d. jüng.

Auch mit dem Titel:

J. Fr. Senkels Anweisung zum verbessert. Chirurgisch.
Verbands. Durchaus umgearb. u. mit viel. Zusätzen
versehen, von u. s. w. 366

V. Weltweisheit.

De la génération des connoissances humaines; mé-
moire qui a partagé le prix de l'Académie Royale
des sciences de Berlin etc. par Jos. Mar. Dege-
rando. 371

Fragmentarische Bemerkungen gegen d. Kantischen u.
Kiesewetterischen Grundriß d. rein. allgem. Logik, v.
M. R. E. Slatt. 382

Zwey philosophische Skizzen, in ein. allgem. verständl.
Sprache vorgetragen, v. J. H. E. N. 391

VI. Klassische, griechische und lateinische Philo- logie, nebst den dahin gehörigen Alterthümern.

Marcus Tullius Cicero von d. Redner. Drey Ge-
spräche. Uebers. u. erläut. v. Fr. K. Wolff. 409

- Encyclopädie d. Alterthümer Griechenthalands, Etru-
riens u. Roms. Für Humanisten, Künstler u.
Kunstliebhaber, aus d. übriggeblieb. Kunstdek-
malern jen. Nationen entwickelt, v. Dr. J. G.
Gruber. 1r Bd. 1s Heft. 419
- Psyche. — Ein Märchen in vier Büchern. — Ein
Versuch zur Erklär. d. Mythen d. Alterthums, v.
Jul. Graf. v. Soden. 420
- Epigrammatographia s. collectio inscription. antiquio-
ris, medii et recent. aevi provinciar. German. in-
ferioris, plurimae ineditae, a J. G. C. A. Bar. de
Hüpsch. 425
- Observationes in Sophoclis Philocleten, scripsit A.
G. Gernhard. 429
- Vollständ. griech. deutsch. Wörterbuch. Ausgearbeit. v.
J. Gottfr. Haas. 2r Bd. A bis Ω. 431
- Hesiodi Scutum Heraculis c. Grammaticor. Scholia gr.
Emendavit et illustr. Carol. Fried. Heindrich. 434
- Xenophons Feldzug d. Cyrus u. Rückzug d. Hellenen a.
Asien, übers. u. erklärt v. A. G. Becker. 437
- Xenophontis Symposium. Textu recognito in ul.
praelection. edid. W. Lange. 443
- Μαῶν ἀνθῆ, sive selecta poetar. graecar. carmina
et fragmenta. Edidit, ear. vitas, animadvers. et
indic. adjecit A. Schneider. 449
- Platonis Dialogi quatuor, annotat. perpetua illustra-
vit L. F. Heindorf. 450

VII. Erziehungsschriften.

- Kleine Geschichten f. Kinder v. 8 bis 10 Jahren, die
gern Etwas lesen, was ihnen verständlich, nützlich u.
angenehm ist. 6r u. 1s H. 452
- Erdmann, eine Bildungsgeschichte. Herausgeg. v. dem
Verf. d. Allg. Kinderfreundes. 1r, 2r u. 3r Bd. 455
- Taschenatlas, zum Gebrauch f. Kinder, belegt. mit ein-
gedr. Anweisung zur Länderkunde, v. Prof.
Erdmann. Nr. 1. 2. 3. 457
- Lehrbuch f. d. obern Religionsklassen gel. Schulen, v.
D. A. Nie Meyer. 1e u. 2e Abtheil. 459

Er

- Erläuternde Anmerkungen u. Zusätze zu d. Lehrbuch f. d. obern Religionssklassen, u. s. w. 459
- Neues prakt. Tagebuch f. Landschullehrer. Herausgeg. v. D. J. A. Jacobi. in 2 Bds. 15 St. 473
- Verträge zur Kenntniss u. Verbesserung d. Kirchen u. Schulwesens in d. königl. Braunsch. Lüneb. Kur- landen, gesammelt u. herausgeg. v. D. J. E. Sal- feld. 3r u. 4r Bd. 476

VIII. Kriegswissenschaft.

- Über d. Feldzug d. deutsch. d. franz. Armee in Deutsch- land, im Sommer u. Winter d. J. 1800. Von ein. Officier d. alliirten Truppen. 489
- Darstellung d. Ursachen, welche d. Anführer der öster- reich. Armeen im letzten Landkriege, besond. im J. 1800 nach sich gezogen haben. Durch ein. Reisenden in d. Schweiz. Aus d. Engl. 490
- D. Bellhops Handwörterbuch d. Kriegswissenschaften, überl. v. F. W. Krazenstein, umgearb. v. F. K. Schleicher. 1r Bd. 491
- Beweis, daß der Elvifkond durch d. Willkührstand wes- sentl. Vorthelle erhalte, u. Von ein. königl. preuss. Officier. 492
- Règlement f. d. franz. Kavallerie, ihr Exerciren u. Man- növertren betreff. Aus d. Franz. mit ein. Vor. d. Uebersetzer. 494
- Versuch üb. d. Vertheidigungskrieg u. üb. d. constitu- tionelle Miliz. Aus ein. engl. Schrift ausgezogen u. ein. alt. Soldaten herausgeg. 495

IX. Haushaltungswissenschaft.

- Abhandlung von d. sowohl äusserlich als innerlichen Krankheiten d. Jagd u. anderer Hunde. Nebst Anleit. zur Heilung derselben, v. L. G. R. 2e Aufl. 495
- Abbildung u. Beschreibung ein. sehr vortheilhaften Was- termaschine, u. v. Heint. Ernst. 496

- Neues Elementarwerk d. prakt. Landwirtschaft. Ein
Handbuch f. ausübende u. besond. angehende Oeko-
nomen. 497
- Anweisung zu d. Kunst Wein zu bereiten, v. A. A. Ca-
det de Vaux. Uebersetzt a. d. Franz. u. mit An-
merk. u. Zusätz. begleit. v. J. C. F. Müller. 500
- Allgemeinverständl. Anleit. zur Verfertigung d. Weins,
v. Cadet de Vaux. Aus d. Franz. 500
- Sammlung geprüfter u. bewährt gefundenet ökonom.
Vorschriften zur Verfert. der Centeurs, Syrops,
Limonaden — wie auch Anweisung zur Nachahmung
ausländ. Weine, &c. v. L. S. Weinlig. 501
- Abhandlung üb. d. Driemengerüste zur Aufbewahrung d.
Getraide: u. Futtervorräthe, &c. 502

X. Vermischte Schriften.

- Mannichfaltigkeiten. Eine angenehme Lektüre zur Un-
terhaltung. 503
- Fragmente zur Kenntniß d. Vorzeit, zur Geschichte d.
Tages, u. zur Begründung ein. bessern Zukunft, v.
G. B. Giller. 12 Th. 505
- Die Schachspielkunst, nach d. Regeln u. Musterspielen
d. G. Selenus, Philidor, G. Greco Calabrois, &c.
v. J. F. W. Koch. 511
- D. J. S. Krünitz ökonom. technolog. Enchiklopädie —
fortgesetzt v. H. G. Störke. 331 u. 342 Th. 519
- Misliges u. nützl. Allerley. 16 Bdn. 521
- Histor. Fragmente; od. gewählte Sammlung interessan-
ter, seltener u. wenig bekannter Thaten u. Begeben-
heiten a. d. Leben berühmter Menschen d. alt. u. neu-
ern Geschichte. 666
- Niederheinische Blätter f. Belehrung u. Unterhaltung.
In Verbindung mit mehreren Gelehrten Herausgeg.
v. W. Aschenberg. 21 Bd. 524

Auch unter dem Titel:

- Niederheinisch- Westphälische Blätter. Herausgeg. v.
W. Aschenberg. 21 Bd. 36 u. 48 Quartal. 524
- Kopographien, v. G. A. Peyin. 21 Th. 527

Tafeln

- Taschenbuch d. Weisheit, f. unsere Freunde derselben.**
 15 Bde. 530
- Kleine romant. Volkschriften, v. J. F. Schley. 12 u.**
 2e Samml. 532
- Neue Gespenster. Kurze Erzählung. a. d. Reihe d.**
Wahrheit, v. Sam. Ehr. Wagener. 2r Th. 534
- Erholungen, herausg. v. W. G. Becker. 45 Bde. 536**
- F. C. Laubhard's Leben u. Schicksale von ihm selbst**
 beschrieben. 5r Th., welcher dessen Bemerkung. u.
 Erfahrung. bis gegen d. Ende d. J. 1802. enthält. 537
- Dem Andenken d. bish. Pfaffen am Königl. großen**
 Hospital, Hrn. K. G. Fischer, gewidmet von ein.
 sein. dankbar. Verehrer. 538
- Allgem. Handbuch zur sittlich. Bildung d. weiblich. Ge-**
 schlecht. 539
- J. W. Streithorsts hinterlassene Aufsätze üb. Gegen-**
 stände d. populären u. Lebensphilosophie. Herausgeg.
 v. J. H. Hildebrand. 541
- Wahre Geschichte u. Ächter Verleswechsel Heloise's u.**
 Abelard's, d. beyden unglücklich Liebenden d. 12r
 Jahrh.; nebst d. Gedächtn. Pope's, Colatbeau's u.
 Bürger's üb. dies. Gegenstand. Von Wilh. Jul.
 Wiedemann. 542
- Kunst in Dergängen, v. Fr. Köppen. 543**
- Auswahl interessanter, prosaisch. u. poetischer Aufsätze**
 von d. Berken berühmte. neuer Schriftsteller. 544

Register

über das Intelligenzblatt

zum zweyten Stücke des sechs und siebenzigsten Bandes.

1. Ankündigungen.

Verlagsartikel, neue,	bey Frammann in Jena.	S. 406
— — — — —	bey Köpfer in Erfurt.	477
— — — — —	bey Fr. Nicolai in Berlin.	397
— — — — —	bey Klein in Leipzig.	399

2. Beförderungen, Ehrenbezeugungen und Veränderungen des Aufenthalts.

Becker 334. Belkels 333. Bernhardt 333. Brandes 334. Eramer 333. Dabelow 334. Duttendorfer 479. Gebhard 334. Gillet 334. Gottschalk 335. Hatz, Fröhr. v., 335. Hanz 334. Horkel 334. Hufeland 335. Jakob 334. Jensch 334. Karsten 333. König 334. Kurt-Oprengel 334. Langbein 553. Melbauer 334. Miraké 333. Paull 334. Raumer, v., 334. Sachsé 334. Schäbler 479. Wolter 334.

3. Todesfälle.

Fülleborn 335. Gleim 336. Klopstock 479. Matthien 335. Neß 335. Weissenstein 335.

4. St.

4. Gelehrte Gesellschaften und Preisaufgaben.

Petersburg, St., ökonom. Societät das.

408

5. Anzeige kleiner Schriften.

Beckius, C. D., Solennia Doctorum Philosophiae et Magistrorum Artium A. D. XXIV. Febr. A. C. Aer. MDCCCIII. in Aud. maj. creandorum renouationum indicit.

557

Dietl, G. A., Rede, Als d. Kurfürstl. Universität zu Landshut d. ehemalige Dominikanerkirche in Besiznahme, u. das d. erst. akad. Gottesd. hielt.

576

Glad, Ph. W. E., Eröffnungsrede d. feyerl. Dankfestes wegen d. Besiznahme S. Durchl. d. Hrn. Marggraf. v. Baden von d. Stadt u. Oberamte Ladenburg, gehalten d. 19n Dec. 1802.

349

Soldermann, G., Rede bey d. feyerl. Dankfeste d. k. k. Gemeinde zu Heidelberg, wegen d. angetreten. Regierung Sr. Hochfürstl. Durchl. Carl Friedrich Marggraf. zu Baden, ic. am 9. Christmonat 1802 gehalten.

988

Huber, Jos., Rede am Vorabend d. J. 1803 vorge tragen in d. Hofkirche zu Mannheim.

340

Kaibel, S. D., Denkrede nach d. Besiznahme d. Rheinsalz d. Sr. Durchl. d. Hrn. Marggraf. v. Baden Carl Friedrich, am allgem. Dinstage d. 28. Nov. 1802 gehalten zu Mannheim.

338

Meißner, J. D., Rede zur Feyer d. Reglerungsantr. Sr. Hochfürstl. Durchl. d. Hrn. Marggraf. v. Baden — gehalten in d. evangel. luther. Kirche zu Heidelberg d. 9. Dec. 1802.

339

6. Korrespondenz.

Entschädigungsländer, einige, d. Herzog von Württemberg zugefallene, Abtheilung desselben.

479

7. Reichs-

7. Reichstagsliteratur.

- Darstellung, kurze, der polit. Verhältn. worin d. Reichsstadt Bremen gegen d. weltl. Besitzer d. Herzogth. Bremen bisher gestanden. 482
- Hartleben, Hofrath, die deutsche Staatsverfass. nach vollbracht. Entschädigungssysteme. 484
- Martens, G. F. v., Gesetze u. Verordnungen d. einzeln. europ. Mächte üb. Handel, Schiffahrt u. Asssekuranzen seit d. Mitte d. XVII. Jahrh. mit einig. erläut. Anmerk. v. Ebendems. 483
- Vorstellungen, Kurbraunschweig, an d. allgemeine Reichsversaml. d. d. Regensb. 5. Febr. 1803. 482
- Zaschauer, der deutsche, od. Archiv aller denkw. Vorfälle, welche auf d. Vollzieh. d. zu Lunéville abgeschloss. Friedens Bezieh. haben, nebst histor. geograph. statist. Beschreibung d. verlorn. u. dafür erhalt. Länder. 480

8. Vermischte Nachrichten und Bemerkungen.

- Berlin, Königl. Akad. d. Wissenschaften u. freyen Künste daselbst; Verzeichniß ihr. Abhandlungen. 485

9. Neue Auflagen.

- Auflagen, neue, bey Dyt in Leipzig. 483
- Bücher, alte, in d. R. W. 1802 herausgegebene, mit neuen Titeln. 484

Neue Allgemeine
Deutsche Bibliothek.

Sechs und siebenzigsten Bandes Zweytes Stück.

Achtes Heft.

Wahre Geschichte und echter Briefwechsel Heloisen
und Abeilard's, der beyden unglücklich Liebenden
des zwölften Jahrhunderts; nebst den Gedichten
Dope's,

Pope's, Colatbeau's und Bürgers über diesen Gegenstand. Von Wilh. Jul. Wiedemann, Konrektor zu Neuhaldensleben. Halle, bey Hensel, 1801. VIII und 200 S. gr. 8. 14 R.

Bisher nannten die Franzosen ihren berühmten Landmann entweder Abailard, oder noch gewöhnlicher Abelard; die deutsche Copistator hingegen kommt mit der poetischen Entdeckung zu Markt; die Helden des Knabtheils, wie man wetzliche — wer drun in aller Welt? — hätten aus einem Vorsetztl seiner honigsüßen Veredelung von der Biene den Namen entlehnt; und Abeillard wärd mithin der rechte Ausdruck, dem er auch überall unterzuschreiben daher kein Bedanken trägt. Ungerechnet, daß man vor 200 Jahren schon in Frankreich selbst nicht mehr wußte, was es mit diesem Namen, und seiner Etymologie oben ein, eigentlich für Bewandniß gehabt; denn in alten Papieren findet sich Abailart, Abailart, Abailart; sind die Bienen als Schwärme anzusehen, hätte Herr W. sie nicht um ihr doppeltes I bringen, sondern Abeillard schreiben sollen! Mit einfachem oder doppeltem; warum die drey Bogen füllende Geschichte des eiteln und unfruchtlichen Philosophasters hier zur wahren gestempelt wird, beurkundet sich eben so wenig. Sie ist nichts anders als eben die mehrmals übersetzte viel zu lobrednerische Darstellung, worin ein ungenannter Franzos zu Ende des 17ten Zeitalers bloß demjenigen folgte, was Abelard selbst, in seinen Briefen Heloise und Andre vorgezeichnet hatte. Was mir irgend einer partheiischen Einleitung empfänglich war, sag er Ungenannte sorgfältig genug daraus, und ein Mehreres findet in vorliegender, so genannter wahren Geschichte sich ebenfalls nicht; mit Ausnahme der übertriebenen Lobspärche etwa, wodurch Ab. hier zu einem Helden gemacht wird, der eines gleichen sucht. Was das für neue Untersuchungen gewesen, wodurch unser Landmann den Gegenstand besser aufklärte, ließ auf keine Weise sich ausmitteln; nicht einmal dem vom trefflichen Andr. Durbesne besorgten, und einzig vorhandenen Abdruck der sämmtlichen Werke Abelard's (Paris, bey Buon. 1616. 4.) scheint er gekannt zu haben; als der ihm allerdings noch manchen Zug zu Vollendung des Gemäldes hatte liefern können. Freilich gehört dieses Buch (das auch unter zweyerley Titeln circulirt) unter die Druckseltenheiten;

halten; doch eher nicht in dem Grade, daß man in öffentlichen
 Bibliotheken von diesem Range beständig zu finden wäre.
 Nicht nur auf dem Titelblatte, sondern auch an der
 Spitze des Abschrittes selbst, figurirt A. und Heloise's Wech-
 sel wiederum als bestlicher. Die seine Vorhülle ist fast
 es eben so unächte wie in allen den vorhergehenden Uebersetzun-
 gen; ferner. — Das ganze Buch war nämlich mit einem
 Capodantina, und hatte über angebrachter Uebersetzung
 ihrem Uebersetzer selbst noch zuvor. Wie die lateinisch geschrie-
 nen Uebersetzer: in eben gedachte Nachahmung des Originals
 eine bessere Form wie gesagt nirgend zum Vorschein, nicht
 sein Mensch die Uebersetzung des Ganzen anzuhalten. Was
 dabei, was in: dessen: so verfahren: gegen diese Uebersetzung
 ungenügende. Gesten jedoch ein reichlicher hat: sich mit einem
 durchlaufens. Uebersetzer hervortragende Stellen, die von ihm
 schon Uebersetzt durch Hinführung in einen Uebersetzer.
 In der Art des Uebersetzer, in Zusammenhang gebracht werden.
 Wie ist denn das; für ein solches Denkmal kann nicht sein
 Leben; noch der Uebersetzer die ungenügende Uebersetzung,
 wie man das Buch über sich hat; gleich: Uebersetzer in dem
 Roman; der ein solches wertliche Buch sich durch ungenü-
 fern vortheilhaftes Bedenken noch besonders zu prüfen können
 würde weicht. — Was den Vortrag des Herrn W. betrifft,
 so läßt er zur Noth sich lesen; an Nachdruck jedoch nicht
 gleich bleibende Korrektheit ist auch hier nicht zu denken; eher
 an Uebersetzungen und Uebersetzungsfehler. So wie: S. 17.
 Ab. zum Messen des barbarischen Kanonikus Fulbert ge-
 macht, da er doch nur die Rechte desselben verfährt hat.
 S. 18; bringt Heloise ihn Obhaken zur Welt, denn sie plant
 Schönheit haben den Namen Astrolabio, welches eben
 schönen Stern bedeutet, ertheilt. Stand diese Uebersetzung
 seit in der französischen Uebersetzung; so hätte die deutsche sie
 doch nicht nachahmen sollen! Astra, oder Astrolabius ward
 der Knabe, warum? weiß der Himmel, gräust, und will
 doch zum Jüngling herangewachsen seyn; will man in der
 Folge sich um ein Kanonikus für ihn bewand. — Weiterwärts,
 daß nur die Mutter dieß that; nicht etwa der Vater, als
 welcher in dialektische Geistes verleiht, um die frühe Jahre
 Jählichkeit sich wenig bekümmert zu haben scheint.

Daß Herr W. ein so beliebtes Buch, wie Pope's Epi-
 stel, Heloise an Abelard, im Original besetzt, und hierzu
 wieder

wieder die französische Nachbildung Colardeaux's gefest hat, wäre so übel nicht, weil man jenes immer gern lesen wird, und auch die Arbeit des Franzosen für seine gelungenste in dieser Dichtart gilt. Schwächlicher indes wäre sodann gewesen, Beides einander gegenüber zu stellen; statt der im Grunde sehr überflüssigen Verdeutschung, wovon die des Dritten ihm zur Seite steht, die des Franzosen aber erst hinterher blinkt. Leser von nur einiger Kenntniß fremder Sprachen, werden auf diese Uebersetzungen schwerlich einen Blick werfen, weil, ihre Treue unbeschadet, Ton und Ausdruck doch lange nicht gehoben und gewählt genug sind, um die Nähe des Originals auszuhalten. Für junge Leute ist diese Leseren auch nicht geeignet; denn wer wird es wagen, ein solches Bündel zündbarer Materien ihnen als Sprachübung zu empfehlen? Wie es endlich mit unsers Bürgers metrischen Nachbildung, die er selbst nur als frey ankündigt, bewandt sey, wissen längst schon die Freunde seiner Muse. So emsig wie der Dritte an seiner Arbeit zu seilen, war nicht unsers Landsmanns Sache; und an natürlicher Wärme hat das kleine Ganze vielleicht bey ihm gewonnen. — Auf Druckfehler von Berlang ist Rec. nirgend gestoßen; reiner lateinische Lettern aber und weißeres Papier wären dem dichterischen Blumenstrauch wohl zu wünschen gewesen.

Hm.